

E-Glo I

Röhren Vollverstärker

- Völlig neue Schaltungstopologie in purem Class A
- High power Ausgangsröhre KT-88 (Electro Harmonix oder EAT)
- Auto-bias Funktion mit Kathodenfeedback
- Sofortumschaltung zwischen Triode & Ultralinearmodus
- 5 Line-Eingänge mit hartvergoldeten Steckkontakten
- PCB-Technologie in Qualität wie "Direkt-Verdrahtung"
- Fortschrittliche Relais-Lautstärkeregelung
- Ausgangstransformatoren mit sehr hoher Bandbreite
- Premium Kondensatoren auf allen Ebenen
- Hochwertiges Gehäuse mit Holzseiten

Technische Daten E-Glo I

Ausgangsleistung	2 x 35 W /4,8Ohm – ultralinear 2 x 18W /4,8 Ohm -triode mode
Eingangsempfindlichkeit	500 mV
Frequenzbereich	10 – 50 000 Hz ±0,5dB / 5 W
Eingangsimpedanz	30 kOhm
Eingänge	5x Line (RCA)
THD	<0,05 % /1 kHz, 5 W
Rauschabstand	> 95 dB
Röhrenbestückung	1x 12AX7 , 2x 12AT7, 4x KT88
Stromversorgung	230 V / 50 Hz / 375VA
Abmessungen (B x H x T)	435 x 170 x 485 mm
Gewicht	26kg



E-Glo I
(mit KT88 Electro
Harmonix)
UVP

8.990,00 €

E-Glo I
(mit KT88 EAT)
UVP

9.995,00 €

Highend Vollverstärker & Look!

E-Glo I ist eine „Vollröhre“, welche die Klangleistung von EAT in die Kategorie der integrierten Verstärker bringt! Eine neue Technologie, die die Schallung nicht beeinträchtigt, kombiniert die sogenannten „Wire-to-Wire-Verbindungen“ mit Leiterplattentechniken, um eine herausragende Klangqualität zu erreichen. Ein Relais-Lautstärkereger mit zwei kanalunabhängigen Blöcken maximiert die Kanaltrennung. Diese Art der Lautstärkeregelung wird von Mitbewerbern nur in den höchsten Preisklassen eingesetzt, wobei die Verstärkung in 1 dB-Schritten ab -63 dB bei einer möglichst kleinen Signal-Kontakt-Anzahl erfolgt. Diese Lösung hat sich bei von uns durchgeführten Hörtests als die beste erwiesen. Die Abweichung zwischen dem linken und rechten Kanal ist geringer als 0,05 dB, dies übertrifft die besten Potentiometer. Diese Genauigkeit liefert eine hervorragende Wiedergabe. Einer der wichtigsten Teile eines Röhrenverstärkers, der Ausgangstransformator, verfügt über mehrere bifilare Wicklungen, die in Abschnitten angeordnet sind, um die Leistungsbandbreite zu maximieren



Highend Komponenten!

Permalloy ist eine Nickel-Eisen-Magnetlegierung mit etwa 80% Nickel und 20% Eisengehalt. Es hat eine große Signalpermeabilität, die bereits bei niedrigem Signalpegel eine höhere Induktivität gewährleistet, was zu unverfälschtem Bass bei niedriger Abhör-Lautstärke führt. Gleichzeitig werden weniger Windungen im Ausgangstransformator benötigt, was auch zu einer niedrigeren Impedanz und einem größeren Dämpfungsfaktor führt. Folglich ist die Kombination mit einer größeren Anzahl an Lautsprechern sinnvoll möglich.

Permalloy hat den höchsten spezifischen Widerstand unter Fe-Materialien, was geringe Verluste durch Wirbelstrom bedeutet. Dies führt zu einer Erweiterung des Audiobereichs bis zu den höchsten Frequenzen.

Laminierungen aus Permalloy haben im gesamten Querschnitt die gleiche magnetische Leitfähigkeit, was auch für eine gute Ausgangstransformatorenkonstruktion sehr positiv ist.

CMT— Milling Technology

Wir alle wissen, dass die am besten klingenden Verstärker keine Leiterplatten verwenden, sondern fest verdrahtet sind - diese Technologie wird als „Wire-to-Wire“ bezeichnet. Diese Technologie war Standard in Vorkriegsradios oder Verstärkern, da zu dieser Zeit kein Kunststoffmaterial für Leiterplatten vorhanden war. Nachdem Leiterplatten erfunden waren, trug dies dazu bei, die Elektronik billiger und damit in größeren Mengen verfügbar und zugänglicher zu machen. Auch die Entwicklung von Trägermaterial erlebte einen großen Sprung vom gepressten Karton zu den heute beliebten Glasfasermaterialien. Sicherlich reicht solches Material für fast jede Anwendung aus, aber leider nicht für Top-Audio. Wir versuchen, die bestmöglichen Koppelkondensatoren wie von Mundorf oder Obbligato auszuwählen. Diese Kondensatoren haben einen erheblichen Einfluss auf den Klang. Ihr „Verlustfaktor“ liegt bei extrem niedrigen Wert von 0,001. Die Anschlüsse von Verstärkerröhren ist generell hochohmig. Geringe Kapazität kann den Klang negativ beeinflussen und der „Verlustfaktor“ von Leiterplattenmaterial wie FR4 beträgt 0,01, also zehnfach schlechter wie die Kondensatoren selbst. Dies hat starken Einfluss auf den Klang und die guten Gründe für die Verwendung teurer Kondensatoren gehen verloren. Luft hat einen weitaus besseren Verlustfaktor als FR4. Deshalb fräsen wir das Trägermaterial von Leiterplatten des Signalpfads aus. Dies ermöglicht es uns, die Vorteile der fest verdrahteten Technologie mit den Vorteilen von Leiterplatten zu kombinieren, um die kürzestmöglichen Signalwege beizubehalten.

